

Das hört sich gut an.

Entdecken Sie den Rhein-Kreis Neuss auf eine völlig neue Art und Weise. Mit Kultohr, Ihrem interaktiven Handy-Kulturführer, stehen Ihnen rund 100 Audiodateien zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten zur Verfügung. Professionelle Sprecher und die Auswahl von verschiedenen Benutzerprofilen sorgen für kurzweilige Unterhaltung.

Nutzen Sie auch das hervorragend ausgebauten 1.200 Kilometer lange Radwegenetz im Rhein-Kreis Neuss für Ihre Entdeckungen. Bei den nachfolgenden Routen handelt es sich nur um Vorschläge. Sie können nach Lust und Laune Ihren eigenen „Kultur-Fahrplan“ erstellen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß im Rhein-Kreis Neuss.

bei anruf kultur

www.kultohr-rkn.de

kultohr

Ihr Handy-Kulturführer
für den Rhein-Kreis Neuss



Route Neuss

- 📍 501 Willkommen
518 Kleinode rund um den Münsterplatz
- 🏠 510 Obertor
512 Vom Obertor zur Rottelsgasse
513 Rottelsgasse und Jesuitenturm
514 Von der Klarissengasse zum Markt
520 Löwendenkmal
521 Vom Zeughaus zur Alten Post
524 Hauptstraßenzug
- ⛪ 515 Quirinus-Münster
516 Krypta
522 Christuskirche
523 Büttgerstraße zur Sebastianuskirche
- 🏠 517 Vogthaus
519 Zeughaus

Route Meerbusch, Kaarst

- 📍 511 Clemens-Sels-Museum
- 🌸 530 Rosengarten
531 Münsterplatzrätzel
- ⚙️ 681 Braunsmühle
- 😊 645 Skihalle
686 Tuppenhof
697 Dyckhof

Route Grevenbroich, Rommerskirchen

- 📍 699 Kunstweg Mataré
685 Tuppenhof Intro
687 Tuppenhof
688 Tuppenhof Epoche
- 🏠 696 Dyckhof
- 📍 655 Grevenbroich
646 Kreiskulturzentrum Sinsteden
- 🏰 656 Altes Schloss
591 Schloss Hülchrath
592 Schloss Hülchrath, Reformationszeit
593 Schloss Hülchrath, Franzosenzeit
594 Schloss Hülchrath, 20. Jahrhundert

- ⛪ 676 Kloster Langwaden
652 Lambertuskapelle

- 🏠 657 Ständehaus
658 Villa Erckens

- 😊 595 Schloss Hülchrath
647 Kreiskulturzentrum Sinsteden

- 🌸 596 Schloss Hülchrath

Route Korschenbroich, Jüchen

- 📍 550 Liedberg
- 🏠 551 Mührenturm, Kapelle Liedberg
- 🏰 570 Schloss Dyck, Vorstation
571 Schloss Dyck, Barockbrücke
572 Schloss Dyck, Vorgarten, Orangerie
573 Schloss Dyck, Hauptschloss
574 Schloss Dyck, Dycker Feld
- ⛪ 577 Nikolauskloster

- 😊 556 Liedberg

- 📍 691 Rheinbraun-Aussichtspunkt

- 🏠 680 Haus Fürth

- 🌸 552 Pfandfindergrab
553 Willkommen in Liedberg
554 Mührenturm, Kapelle Liedberg
555 Sandbauernhof
575 Schloss Dyck, Pfau
576 Schloss Dyck, Spiel

Route Dormagen

- 📍 610 Zons
631 Knechtsteden, Gründung und Baugeschichte
633 Knechtsteden, Franzosenzeit

- ⛪ 632 Knechtsteden, Basilika

- 📍 621 Zons, Innenroute Schloss Friedestrom

- 🏠 611 Zons, Außenroute Rheinturm
612 Zons, Außenroute Krötschenturm
613 Zons, Außenroute Westmauer
614 Zons, Außenroute Mührenturm
615 Zons, Außenroute südl. Befestigung
616 Zons, Innenroute Rheinturm
617 Zons, Innenroute Krötschenturm
618 Zons, Innenroute Feldtor
619 Zons, Innenroute Mührenturm
620 Zons, Innenroute Juddeturm

- 📍 535 Museum Insel Hombroich
536 Raketenstation
537 Langen Foundation

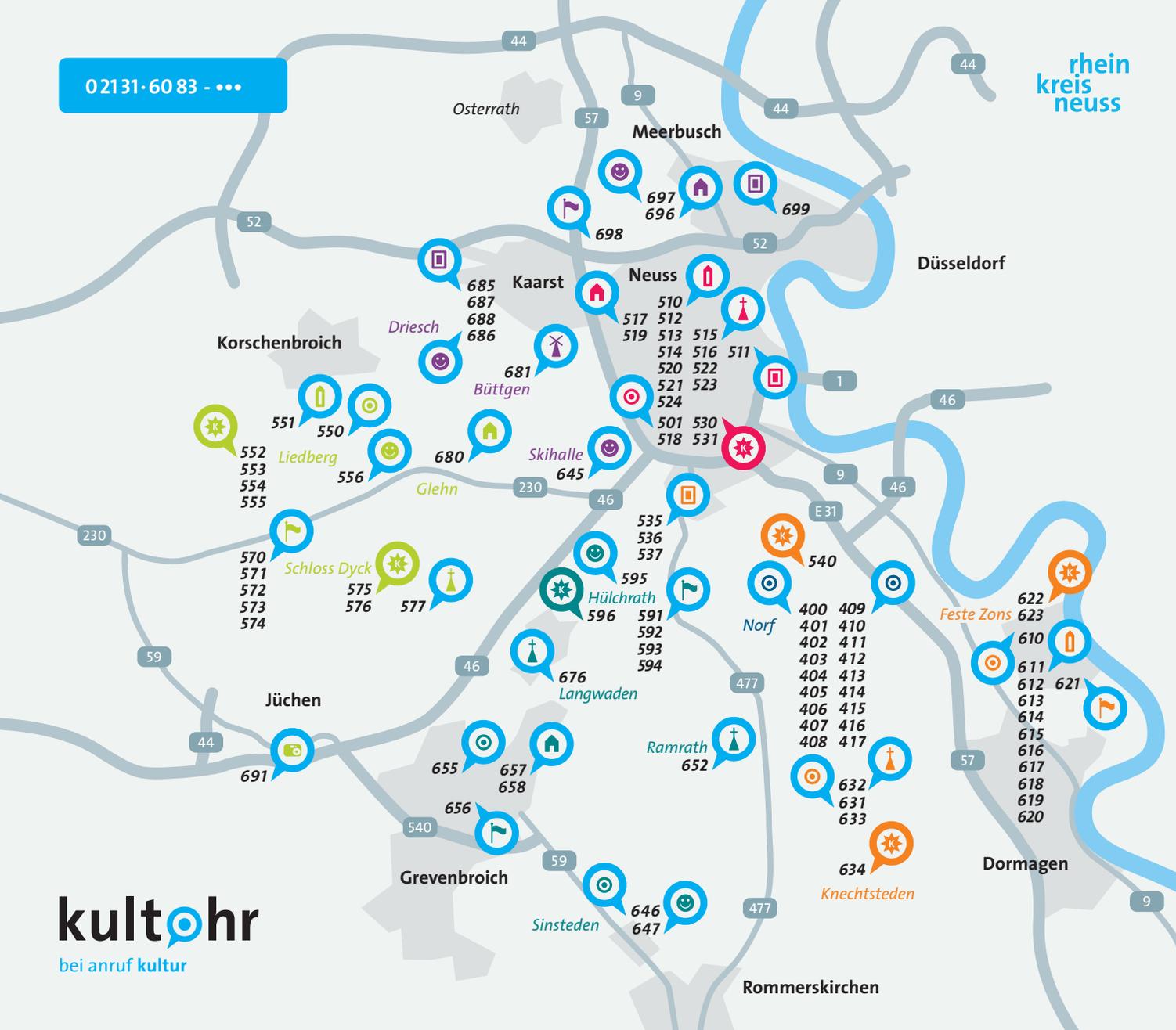
- 🌸 622 Zons, Innenroute Schloss Friedestrom
623 Zons, Außenroute südl. Befestigung
634 Knechtsteden
540 Kinderbauernhof

Ludwig Soumagne Weg

- 📍 400 Willkommen
401 – 417 Mundartgedichte Ludwig Soumagne

02131-60 83 - ...

rhein
kreis
neuss



Legende

- Kulturhistorische Stätte
- Kinderprofil
- Denkmal/Turm
- Schloss/Burg
- Freizeit/Entertainment
- Museum
- Kirche/Kloster
- Bauwerk
- Mühle
- Aussichtspunkt

kult^ohr
bei anruf kultur

kultohr

bei anruf kultur

Ihr Handy-Kulturführer
für den Rhein-Kreis Neuss

Erleben Sie das vielseitige
Kulturangebot im Rhein-Kreis
Neuss und wählen Sie die
Rufnummer mit einem
Kulturstandort Ihrer Wahl:

02131-6083 - ...

(plus 3-stellige Endziffer)

*Dieser Service des Rhein-Kreises Neuss
ist **kostenlos**, es fallen ggf. nur Ihre
individuellen Handy-Telefongebühren
ins deutsche Festnetz an.*

Sie haben Fragen?

Rufen Sie uns an:

Rhein-Kreis-Neuss

Presse-und Öffentlichkeitsarbeit

Harald Vieten

Telefon 02131-928-1300

oder besuchen Sie uns im Internet:

www.kultohr-rkn.de

Das hört sich gut an. Ihr Handy-Kulturführer für unterwegs

Acht Städte und Gemeinden unter einem Dach – was vor mehr als 35 Jahren begann, wurde zur Erfolgsgeschichte: der Rhein-Kreis Neuss. In direkter Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Düsseldorf und zu Köln, zum Ruhrgebiet und den Benelux-Staaten ist der Rhein-Kreis Neuss heute ein hochkarätiger Wirtschaftsstandort, der zu den Top-Adressen in Deutschland zählt. Bereits vor 2.000 Jahren haben sich die Römer hier niedergelassen. Mittlerweile leben rund 450.000 Menschen im Rhein-Kreis Neuss, der damit zu den größten Kreisen in Deutschland zählt.

Wenn es um Kultur geht, kann der Rhein-Kreis Neuss aus dem Vollen schöpfen. Auf engstem Raum wird hier viel geboten: Perlen der Geschichte, Zeugen einer wechselvollen und fruchtbaren Kulturentwicklung, prächtige Städte und ländliche Idylle, nette Menschen, Brauchtum und Volksfeste sowie ein überaus reiches Sport- und Freizeitangebot.

Kultuhr – der innovative Handy-Kulturführer des Rhein-Kreises Neuss ermöglicht Ihnen, über das eigene private Handy jederzeit und überall Sprachinformationen zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten und kulturhistorischen Schauplätzen im Kreisgebiet abzuhören. Zum Angebot gehören beispielsweise ein Stadtrundgang in der 2.000 Jahre alten Kreisstadt Neuss oder ein märchenhafter Rundgang für Kinder auf Schloss Hülchrath in Grevenbroich.



Appetit machen auf die einzigartige Kulturlandschaft im Rhein-Kreis Neuss und Anregungen bieten für eigene Erkundungen, das ist Ziel unseres mobilen Kulturführers, der sich auch bestens für das 1.200 Kilometer lange Radwegenetz im Kreisgebiet eignet.

Es grüßen Sie in alphabetischer Reihenfolge die Städte Dormagen, Grevenbroich, Kaarst, Korschenbroich, Meerbusch, Neuss sowie die Gemeinden Jüchen und Rommerskirchen.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Hans-Jürgen Petrauschke". The signature is fluid and cursive, written in a professional style.

Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat

Bedienung und Nutzung

Das Kultuohr Team hat sich zur Aufgabe gemacht, dem Entdecker den Hörgenuss so einfach wie möglich zu gestalten. Alle dargestellten Nummern führen Sie **sofort** zu den Inhalten. Es besteht auch die Möglichkeit, mit der „Handy“-Steuerung schneller zu den erwünschten Sprachdateien zu gelangen.

Die Steuerung auf Ihrem Handy bildet ein Kreuz, dessen Zentrum die 5 ist. Durch zweimaliges Drücken wird eine Bewegung angewiesen.

Zweimaliges Drücken (Doppelklick) der Tasten:

- 2 = (oben) Eine Ebene nach oben
- 4 = (rückwärts) Eine Sprachdatei zurück
(z.B. Stadtführung in die andere Richtung)
- 6 = (vorwärts) Eine Sprachdatei vor
(z.B. nächste Datei bei einer Stadtführung)



Tipps

Nutzen Sie beispielsweise die Wahlwiederholung nach der Anwahl der ersten Station bei einer Stadtführung. Begeben Sie sich eine Station weiter; drücken Sie entweder zweimal die „6“ (vorwärts) oder zweimal die „4“ (rückwärts).

Schalten Sie das Handy so oft es geht auf den Lautsprecher, insofern Sie niemanden belästigen.

Wir möchten Sie neugierig machen auf Kultur. Fragen Sie ruhig die Leute vor Ort. Wir haben festgestellt, dass die meisten Kulturverantwortlichen nicht „beißen“.

GPS-Daten der Kulturstandorte erhalten Sie unter: www.kultuohr-rkn.de/index.php?menuid=44

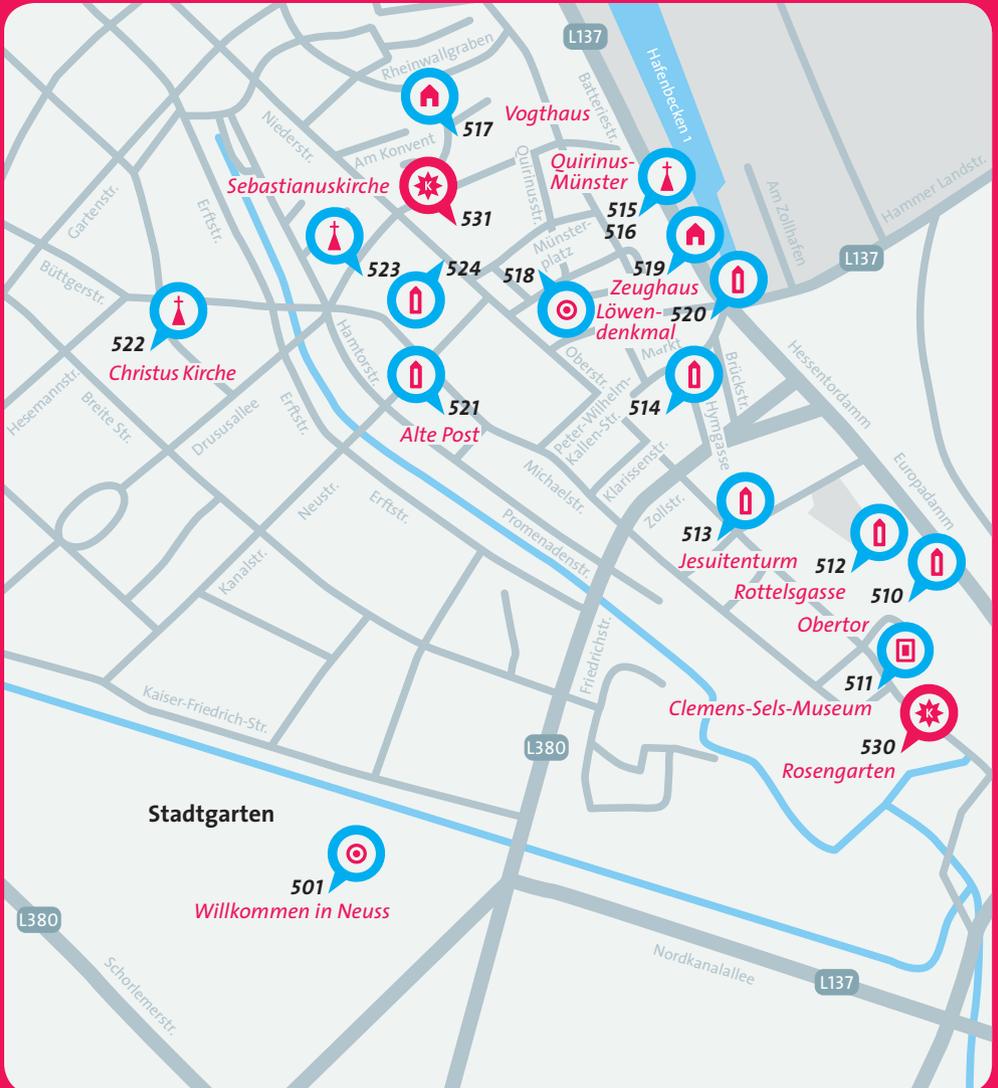
Hinweise

Bitte beachten Sie bei der Nutzung Ihres Mobiltelefons stets die Verkehrsregeln im Rahmen der Straßenverkehrsordnung. Fahrzeugführern ist die Nutzung des Mobiltelefons ohne Freisprechanlage verboten.

Das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) rät dazu, sich möglichst selten elektromagnetischer Strahlung auszusetzen, das gilt insbesondere für Kinder. Wenn Sie mit Mobiltelefonen telefonieren, sollten ein Headset oder Lautsprecher genutzt werden.

Haftungsausschlüsse

Wir legen größten Wert auf die Qualität unserer Software und unserer Infrastruktur. Für Netzausfälle und andere Infrastrukturprobleme können wir nicht haften. Falls es wider Erwarten zu Problemen kommt, rufen Sie unsere Servicenummer unter: 02131-4 051140 (Ortstarif im deutschen Festnetz) an oder schicken Sie eine Email: kultuohr@mobile-discovery.de



510 Obertor



Das Obertor ist das aus dem 12. Jahrhundert stammende letzte erhaltene mittelalterliche Stadttor in Neuss. Im Süden der ehemaligen Neusser Stadtbefestigung liegend, kontrollierte es die wichtige Handelsstraße zur Bischofsstadt Köln. Als größtes der ursprünglich sechs befestigten Stadttore hat es die Zeiten vollständig überdauert, seine ältesten noch sichtbaren Teile stammen aus dem 13. Jahrhundert. Viele Ereignisse der Stadtgeschichte wie die Belagerung durch Karl den Kühnen 1475 sind unmittelbar mit ihm verbunden. Heute ist im Obertor die Abteilung zur mittelalterlichen Stadtgeschichte des Clemens-Sels-Museums untergebracht.



511 Clemens-Sels-Museum



Das Clemens-Sels-Museum bietet ein vielfältiges museales Erlebnis. Neben aktuellen Sonderausstellungen bieten die Sammlungsbereiche Einblicke in die Ur- und Frühgeschichte, in die historische und wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Neuss seit der römischen Zeit, aber auch in die Entwicklung der regionalen bürgerlichen Kultur. Eine herausragende Stellung nimmt die Sammlung alter und neuer Kunst ein.



515 Quirinus-Münster



Über der höchsten Stelle des historischen Stadtkerns erhebt sich die spätromanische, dreischiffige Emporenbasilika aus dem Jahre 1209. Bis zum Jahre 1741 trugen die beiden Türme des Münsters hohe gotische Helme. Nach einem Brand blieb es bei einer niedrigen Pyramide auf dem Westturm. Der Ostturm erhielt eine Barockkuppel, auf der ein Standbild des Stadt- und Pfarrpatrons St. Quirinus thront.



521 Alte Post



Aus dem Jahr 1879 stammt das letzte erhaltene preußische Postamt des Rheinlandes im Zentrum von Neuss. Von 1987 bis 1989 wurde das alte Gebäude entkernt und zum Kulturforum Alte Post ausgebaut. Auf vier Ebenen sind dort seither drei unterschiedliche, ineinandergreifende Bereiche untergebracht: das Bildungsangebot der Schule für Kunst und Theater, das Ausstellungsangebot der städtischen Galerie und die Veranstaltungsreihe der Kleinkunstbühne.

530 Rosengarten



Die Promenade verläuft entlang des Erftmühlengrabens, der in den Rosengarten und den neuen Stadtgarten mit seinem Fontaineenteich führt. Alter Baumbestand und Wiesenflächen laden hier zum Verweilen ein. Im Sommer ziehen zum Beispiel Lampionabend und Open-Air-Klassikkonzert zahlreiche Besucher von nah und fern an. Im Alten Stadtgarten sind die Wanderwege am Nordkanal und um den Stadtgartenweiher mit seiner mächtigen Fontaine genau das Richtige für Familien. Alle Wege führen zum großen Spielplatz mit einer echten alten Lokomotive. Die Wiesen am Weiher laden zum Picknick ein.



519 Zeughaus



Die ehemalige Kirche ist eine beliebte Begegnungsstätte für gesellschaftliche und kulturelle Anlässe. Nur einen Katzensprung von der Haupteinkaufsstraße, dem Quirinus-Münster und dem Hafen entfernt, liegt der 1999 renovierte multifunktionale Konzert- und Veranstaltungsort im Herzen der Stadt Neuss. Von 1637 bis 1802 diente das heutige Zeughaus-Ensemble den Franziskaner-Observanten als Kirche und Kloster. Im 19. Jahrhundert war das Zeughaus Lagerstätte für Waffen, daher der Name. Im Jahre 1923 erfolgte der Umbau zum Theater- und Konzertsaal.

522 Christuskirche



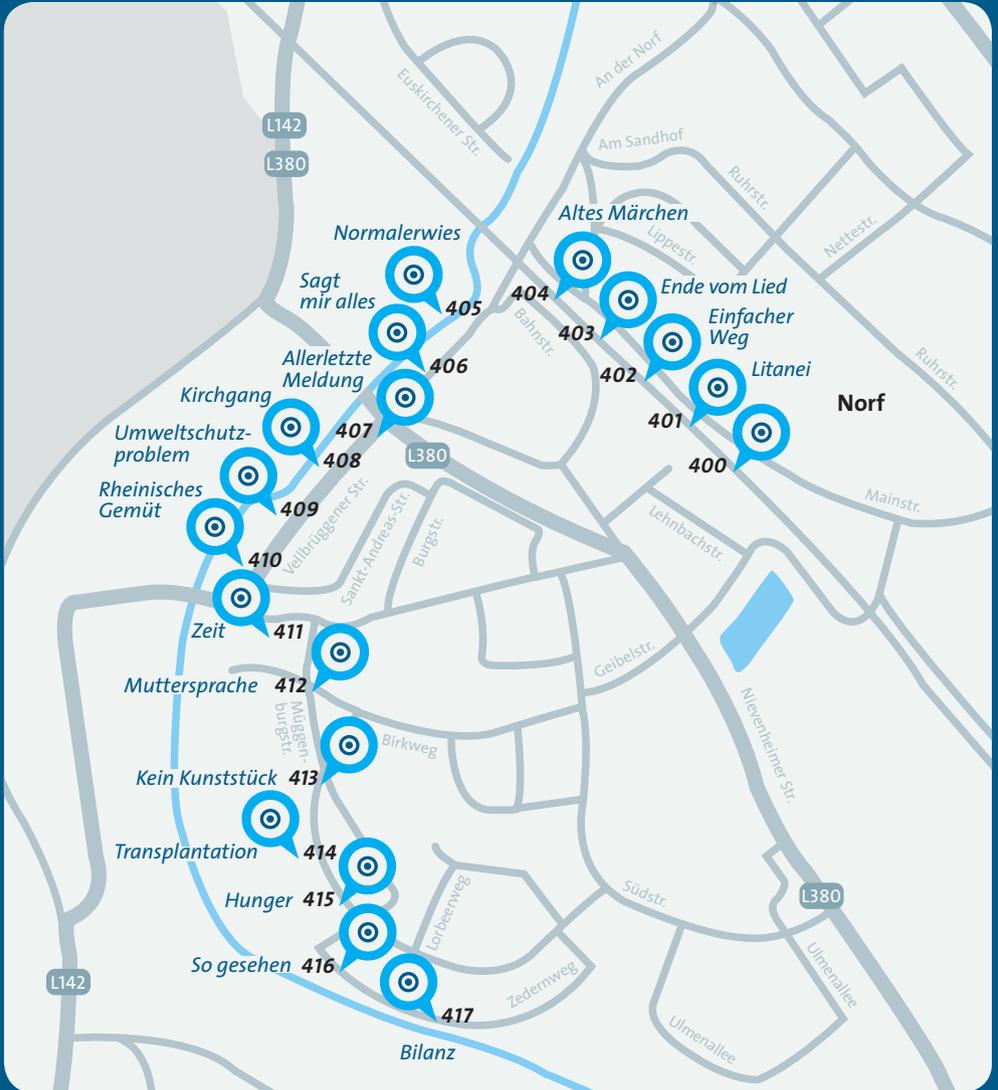
Die späthistorische Christuskirche ist die älteste evangelische Kirche der Stadt Neuss. Die Geschichte der evangelischen Gemeinden in Neuss ist vergleichsweise kurz: Sie begann nach sehr kleinen Anfängen erst unter Napoleon im Jahre 1806 mit der Übereignung der Kirche des Klosters Marienberg an die evangelische Gemeinde in Neuss. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde dann die Christuskirche an der Breite Straße errichtet. Die der Evangelischen Christuskirchengemeinde namensgebende Kirche, feierte im Jahr 2006 ihr 100-jähriges Jubiläum.



513 Schützenmuseum



Das Schützenwesen kann im Rheinland auf eine nahezu 700-jährige Geschichte zurückblicken. Im 2004 gegründeten Rheinischen Schützenmuseum werden die Anfänge der Schützenbruderschaften und -gilden, die Entwicklung hin zum bürgerlichen Verein des 19. Jahrhunderts und das Schützenwesen der Gegenwart erforscht und gezeigt. Ziel des Museums ist, Schützengeschichte anschaulich und lebendig werden zu lassen. Zu sehen sind neben vielen Objekten auch historische Filme, Fotos und Archivalien. Zur Ausstellung werden auch Führungen und Sonderprogramme für Kinder und Erwachsene angeboten.



400 Ludwig Soumagne



Ludwig Soumagne (1927–2003) gehört zu den prominenten Vertretern der sogenannten „Neuen Deutschen Dialektdichtung“, einer Epoche in der Deutschen Literaturgeschichte. Sein umfangreiches Werk umfasst mehrere Gedichtbände, zahlreiche Hörspiele und ein Theaterstück. Sein bekanntestes Werk „Die Litanei“ wurde in mehr als 300 Mundarten und Sprachen übertragen. Bereits zu Lebzeiten benannte der Rhein-Kreis Neuss sein internationales Mundartarchiv nach diesem außergewöhnlichen Dichter.

Im September 2008 wurde in Soumagnes Heimatort Neuss-Norf der „Ludwig Soumagne Weg“ feierlich eröffnet. Auf 17 Tafeln entlang des Norfbachs kann sich der Spaziergänger einen Eindruck über das Schaffen des Dichters machen.

Hören Sie Auszüge aus seinen berühmten Werken in Dialektsprache und nachfolgend in Hochdeutsch.



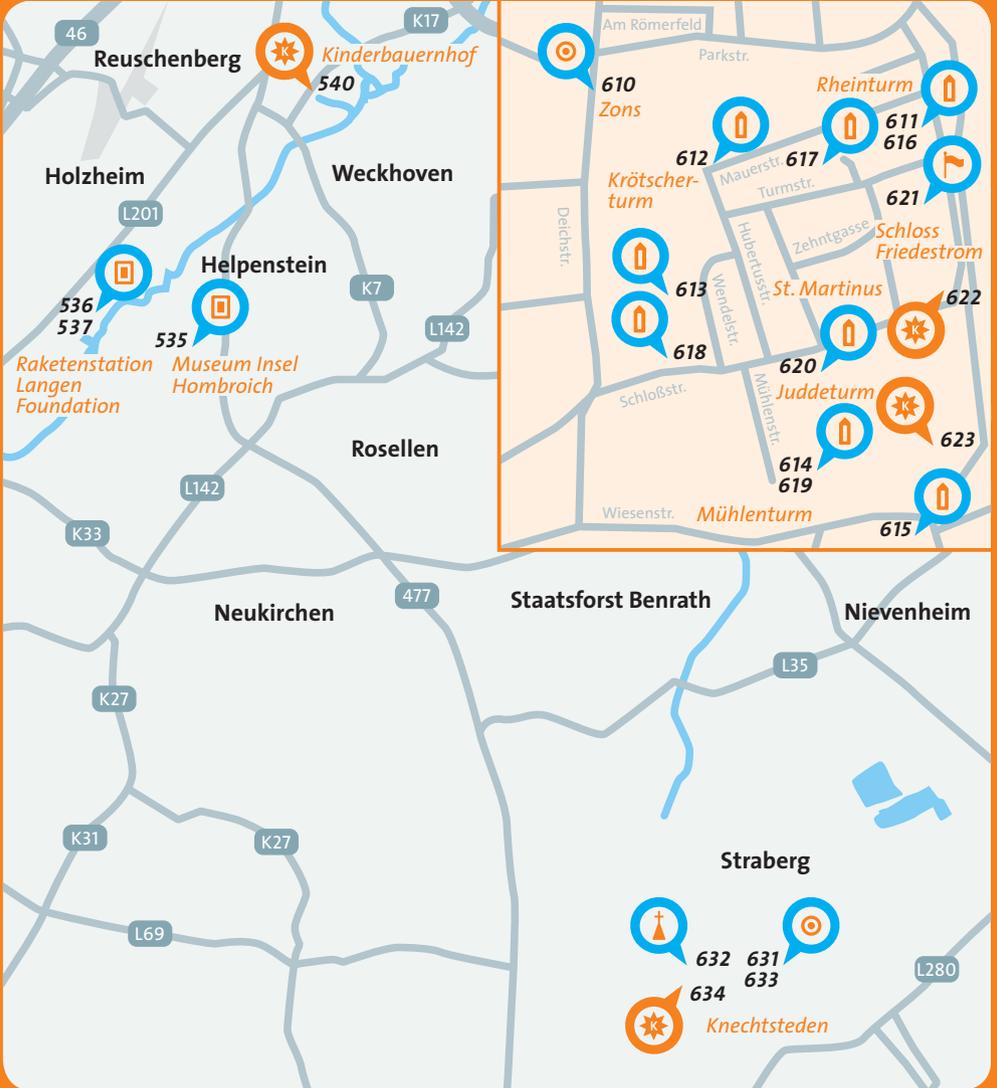
401 Litanei



Häer, mer danke Dech!
böös ungs wigder su jnädig Häer!
Jott em Himmel, halt Ding Hank üvver se
Beschözt die Dolle op Äede
Die net dofür künne dat mer su sind
Die für ungs de Kohle us em Fүүr holle
Die für ungs de Hank en et Fүүr läje
Die für ungs dorch et Fүүr jonnt
Die für ungs die schwere Ärbeet donnt
Die für ungs de Kopp hinhalde
Die für ungs Drieß un Dreck fäje
Die für ungs danze un spreng
Die für ungs vür ungs Strank hant
Die für ungs der Hot träcke
Die für ungs schöldig wäede
Die für ungs dree Fenger huchhäve
Die für ungs höngere un freere
Die für ungs läve un sterve
Die für ungs der Himmel op Äede bedüje
Die für ungs draan jlöve müsse
Leev Häer Du weeß,
wie meer op die Dolle aanjewiese sind;
erbarm Dech
un lott seöm Joddes Welle net ussterve,
Amen

Route Dormagen, Zons

02131·60 83 - ...



540 Kinderbauernhof



Der Kinderbauernhof in Selikum ist eines der beliebtesten Ausflugsziele für Jung und Alt in Neuss. Besonders die Kleinen erfreuen sich an dem bunten Treiben der Schweine, Kaninchen, Meerschweinchen, Schafe, Gänse oder Enten – alles in allem über 300 Tiere. Dazu gibt es eine Scheune mit Ausstellungsstücken rund um das bäuerliche Leben, einen Landschaftslehrpfad im Selikumer Park, einen Bauerngarten und vieles mehr.



535 Insel Hombroich



Zwölf Pavillons mit außergewöhnlich zusammengestellten Kunstwerken bilden mit der Erftauen-Landschaft der Insel Hombroich eine extravagante Mischung. Nach dem Leitmotiv „Kunst parallel zur Natur“ verteilen sich auf 25 Hektar Parkfläche moderne und zeitgenössische Kunst ebenso wie Schätze des Altertums aus China, Persien oder Afrika. Die Besucher treffen auf Bilder und Objekte, die sich sonst selten begegnen: Antikes und Modernes, Reduziertes und Üppiges, asiatische und europäische Werke werden kombiniert.



537 Langen Foundation



Die Langen Foundation liegt auf der Raketenstation Hombroich, einer ehemaligen Nato-Basis, die Teil des Kulturraums Hombroich ist. Den Grundstein für das 2004 eröffnete Haus legt die Sammlung Viktor und Marianne Langen. Diese umfasst heute ca. 500 Werke japanischer Kunst und etwa 300 Werke der Moderne. Die Japan-Sammlung ist in Umfang und Qualität einzigartig in Europa und repräsentativ für die japanische Kunst vom 12.–20. Jahrhundert. Das Kunst- und Ausstellungshaus wurde nach den Plänen des japanischen Architekten Tadao Ando errichtet.



610 Zons



Die Zollfeste Zons ist die besterhaltene mittelalterliche Stadt im Rheinland und stammt aus dem späten 14. Jahrhundert, erbaut durch den Kölner Erzbischof Friedrich von Saarwerden. Die gut erhaltene Stadtmauer, Tore, Burganlage, Mühle und mittelalterliche Straßen lohnen einen ausgedehnten Spaziergang. Restaurants und Cafés laden zum Verweilen ein. Auf der Freilichtbühne werden alljährlich Märchenspiele aufgeführt und im Museum des Rhein-Kreises Neuss erwartet die Besucher neben interessanten Wechselausstellungen die größte Jugendstil-Zinnsammlung Europas, Textilkunst und eine archäologische Sammlung.



621 Kreismuseum Zons



Zons gilt heute als besterhaltene spätmittelalterliche Befestigung am Niederrhein. Inmitten des historischen Juwels befindet sich eine ehemalige Burg als denkmalpflegerisches Glanzlicht. Das Kreismuseum ist Teil des historischen Ensembles, in dem sich auch das Kreisarchiv und das Internationale Mundartarchiv befindet, mit Gebäuden vom 17. bis zum Ende des 20. Jahrhunderts und besticht außen wie innen durch die Begegnung von Alt und Neu. Themen der Angewandten Kunst spiegeln das Sammlungsprofil des Hauses, präsentiert Vergangenes ebenso wie Gegenwärtiges. Unter anderem zeigt das Museum die weltweit größte Jugendstilzinn-Sammlung mit rund 1.400 Einzelstücken.



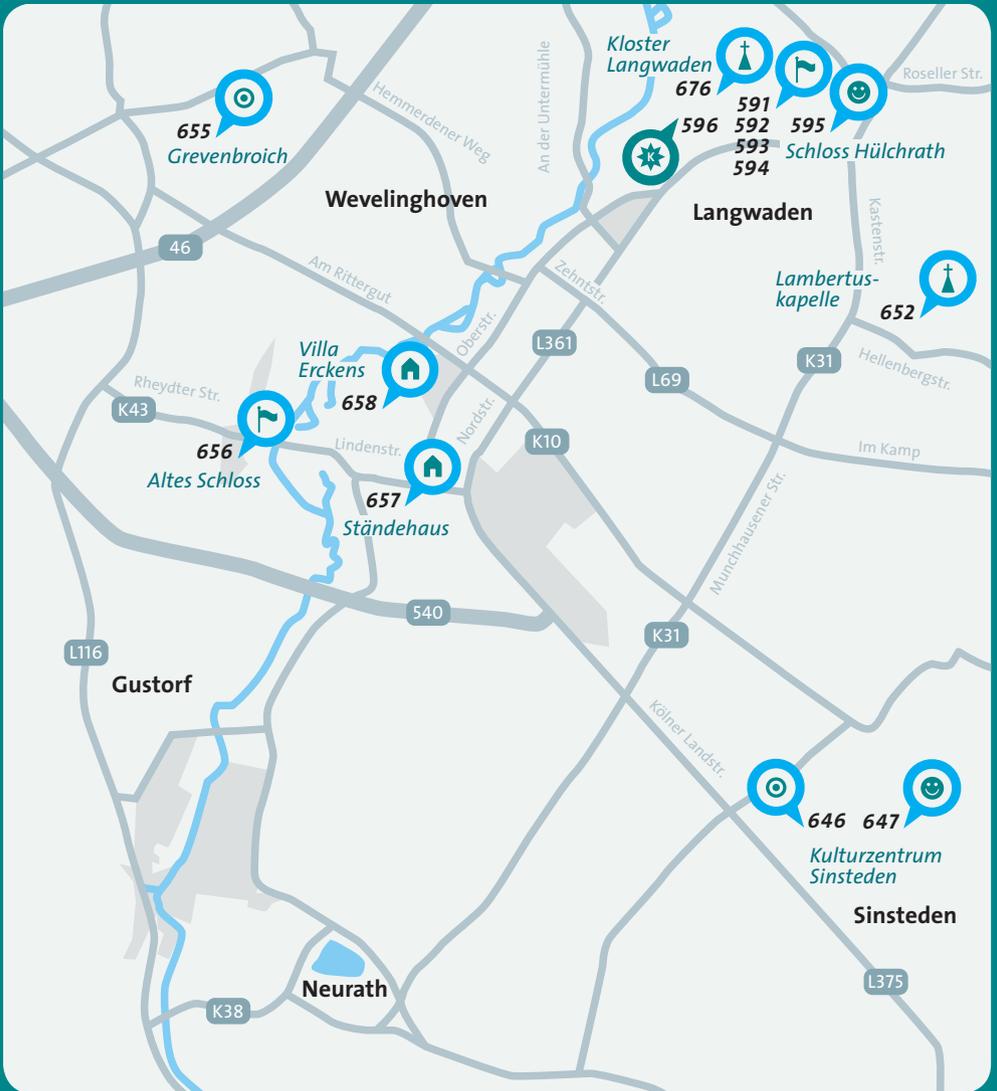
631 Kloster Knechtsteden



Eine der ältesten Wallfahrtsstätten des Rheinlandes ist das Kloster Knechtsteden bei Dormagen-Straberg. Schon von weitem sind die Türme der Klosterbasilika St. Maria und St. Andreas sichtbar – sie bezeichnen eines der bedeutendsten romanischen Bauwerke des Niederrheins. Zahlreiche Angebote wie die Wallfahrten, das Oktoberfest, der Theatersommer und das Festival Alter Musik machen Knechtsteden zu einem lebendigen Ort, an dem sich Menschen und Religion zwischen Kultur und Natur begegnen.

Route Grevenbroich, Rommerskirchen

02131·60 83 - ...



656 Altes Schloss



Das Alte Schloss in Grevenbroich geht auf eine hochmittelalterliche, wasserumwehrte Rundlingsburg zurück. Im 15. Jhd. bauten die Grafen von Jülich die ehemalige Burganlage zum landesherrlichen Schloss um. Vom ehemaligen Schloss ist noch der Palasbau nebst einem Torgebäude vorhanden. Heute noch bildet das Alte Schloss mit Gastronomie, Versammlungs- und Konferenzräumen einen kulturellen und gesellschaftlichen Mittelpunkt im Zentrum der Stadt, so dass Grevenbroich gerne als Schlossstadt bezeichnet wird.



656

657 Ständehaus



Die Ursprünge des Rhein-Kreises Neuss gehen auf das Jahr 1816 zurück, als die beiden Landkreise Neuss und Grevenbroich gebildet wurden. Nach anfangs häufigen Umzügen fanden der Landrat und die Verwaltung des Landkreises Grevenbroich 1886 in dem neu errichteten Ständehaus im wilhelminischen Baustil ihren dauerhaften Sitz. Im Erdgeschoss befanden sich Büroräume und der Sitzungssaal des Kreistages, in der ersten Etage lag die Dienstwohnung des Landrats und im Dachgeschoss wohnten die Dienstboten. Vom Ständehaus ausgehend entwickelte sich Schritt für Schritt der heutige Verwaltungskomplex „An der Lindenstraße“ und „Auf der Schanze“.



657

591 Schloss Hülchrath



Schloss Hülchrath war ursprünglich Grafensitz des Gillgaves und seit 1324 kurkölnische Landesburg. Aufgrund der strategisch günstigen Lage war die Burg oft heftig umkämpft. Kurz nach 1608 wurde Schloss Hülchrath noch einmal in großem Stil ausgebaut. Hauptburg, Vorburg und vorgelagerte Siedlung wuchsen in dieser Zeit zu einem einheitlichen Befestigungssystem zusammen. Die französische Eroberung der Jahre 1688/89 bedeutete das Ende als Wehranlage: Alle Befestigungen wurden geschliffen.



591

646 Zentrum Sinsteden



Das Kulturzentrum des Rhein-Kreises Neuss in Sinsteden präsentiert auf einzigartige Weise Moderne und Tradition, Kunst und Landwirtschaft. Die vielfältigen Aspekte der Landwirtschaft gestern und heute beleuchtet das Landwirtschaftsmuseum. In der lebendigen Begegnungsstätte werden nicht nur historische Geräte und Maschinen ausgestellt. Wechselausstellungen und Fachseminare unterstreichen

den *Gegenwartsbezug des Museums. Internationale Beachtung genießen die Skulpturen-Hallen Ulrich Rückriems. In zwei Ausstellungshallen sind rund 100 Steinskulpturen des international renommierten Künstlers ausgestellt.*



652 St. Lambertus-Kapelle



In Rommerskirchen-Ramrath liegt auf einem kleinen Hügel eine der ältesten Kirchen im Rhein-Kreis Neuss. Die Lambertus-Kapelle, eine ehemalige Hofkapelle, stammt mit hoher Wahrscheinlichkeit aus vorromantischer Zeit. Auf dem Hügel gefundene Gräber mit Scherben aus der Karolingerzeit deuten auf eine Errichtung im 9. oder 10. Jahrhundert hin. Im Inneren ist die Kapelle als Saalkirche ausgebildet mit durch Arkaden nach rechts hin geöffnetem Seitenschiff.



676 Kloster Langwaden



Etwa im Jahre 1145 erfolgte die Gründung des Klosters als Prämonstratenserinnenkloster. 1802 wurde das Kloster im Rahmen der Säkularisation durch

Napoleon aufgehoben und 1964 wieder durch Zisterziensermönche bezogen. Mittlerweile ist Langwaden wieder als ein selbstständiges Priorat im Zisterzienserorden errichtet. Die Zisterzienser betreiben ein Heim für gesellschaftlich benachteiligte Männer, ein Altenheim, den Bernardus-Verlag und eine Bildungsakademie, ein Gästehaus für Exerziten und Tagungen sowie eigene gastronomische Betriebe.



658 Villa Erckens



Das Museum Villa Erckens präsentiert zurzeit kultur- und kunstgeschichtliche Wechselausstellungen mit regionalspezifischen Bezügen. Die Einzelveranstaltungen reichen von Jazz-, Folk- und Klassikkonzerten bis hin zu Lesungen, Vorträgen, Präsentationen und Workshops für Kinder. Der Wohnsitz des ehemaligen Baumwollfabrikanten Oskar Erckens wird seit 1989 als Museum geführt. Auf dem ehemaligen Fabrikgelände der Firma Erckens auf der Stadtparkinsel befinden sich die Stadtbücherei, die Volkshochschule und die Versandhalle, die als städtische Galerie genutzt wird.



570 Schloss Dyck



Das imposante Wasserschloss Dyck gilt als eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler am Niederrhein. Es kann auf eine fast tausendjährige Geschichte zurückblicken und bildet das Herzstück einer rund 70 Hektar großen Park- und Gartenanlage. Ob als Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur, für vielfältige Ausstellungen und Veranstaltungen, für Konzerte von internationalem Rang oder als Ausflugsziel für die ganze Familie – Schloss Dyck fasziniert jährlich weit über zweihunderttausend Besucher. So pflegt man auf Schloss Dyck auch die Gastlichkeit und das leibliche Wohl. Stilvolle gastronomische Angebote und Veranstaltungsräume lassen keine Wünsche offen.



570

577 Nikolauskloster



Das Nikolauskloster, das 2001 sein 600-jähriges Bestehen feiern konnte, dient seit 50 Jahren der Ausbildung junger Männer, die auf dem Weg zum Priesterberuf zunächst einmal das Abitur nachholen wollen. Auch über diese Aufgabe hinaus hat das Nikolauskloster einen festen Platz im Leben der Region. Als Ort der Besinnung und Einkehr ist es ein Anziehungspunkt für viele Menschen. Ob zu Kaffee und Kuchen aus der eigenen Backstube, ob zur Übernachtung in klösterlicher Atmosphäre, jeder ist willkommen.



577

550 Schloss Liedberg



Die Quarzitkuppe Liedberg ist mit 56 Metern über dem Meer eine der höchsten Erhebungen in der rheinischen Tiefebene. Auf der Spitze thront das ehemals kurkölnische Schloss Liedberg, eine typische Höhenburg. Neben Kleve hat Liedberg die einzige Höhenburg am Niederrhein. Im Jahre 1100 wurde erstmals die Burg der Edellen von Liedberg erwähnt. 1816 entstand die Gemeinde Liedberg. 1985 erhielt der Ort Liedberg im Bundeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ eine Goldmedaille.



550

555 Sandbauernhof



Liedberger Sand war wegen seiner Reinheit und Feinheit ein begehrtes Handelsgut und wurde schon im 14. Jahrhundert zur Glasgewinnung genutzt. Im 19. Jahrhundert wurde der Sand unterirdisch gefördert und viele Familien lebten vom Abbau und Handel. Ein Schacht aus dieser Zeit wurde auf dem Gelände des heutigen „Sandbauernhofes“ erhalten, den

die Stadt Korschenbroich zu einer kulturellen Begegnungsstätte umgebaut hat. Zur Erinnerung an die Geschichte des Liedberger Sandabbaus wurde das Anwesen im malerischen Ortskern mit seinen historischen Fachwerkhäusern „Sandbauernhof“ getauft.



555

680 Haus Fürth



Nur etwa einen Kilometer von Schloss Liedberg entfernt liegt die Wasserburg Haus Fürth. Haus Fürth wurde im 15. Jahrhundert errichtet und gilt zu Recht unter den rheinischen Wasserburgen als Besonderheit, denn es ist die einzig noch erhalten gebliebene Anlage, die teilweise in Fachwerktechnik gebaut ist. Das am Kommerbach gelegene Haus Fürth wurde zwischen 1958 und 1964 behutsam restauriert.



680

551 Mühlenturm



Ältester Zeuge der Liedberger Vergangenheit ist der so genannte Mühlenturm, der vermutlich im 12. Jahrhundert erbaut wurde. Ursprünglich war der Turm Teil der Befestigungsanlage der zweiten Burg

Liedberg und diente als Wohnturm. Das 1,6 Meter starke Mauerwerk aus Liedberger Sandstein offenbart noch heute seinen wehrhaften Charakter. Nach dem Bau des heutigen „Schloss Liedberg“ wurde der Turm zur Windmühle umgebaut und war bis 1836 in Betrieb. Heute zählt der denkmalgeschützte Turm zu den eindrucksvollsten Wahrzeichen des malerischen Ortes Liedberg.



551

691 Rhein-Braun



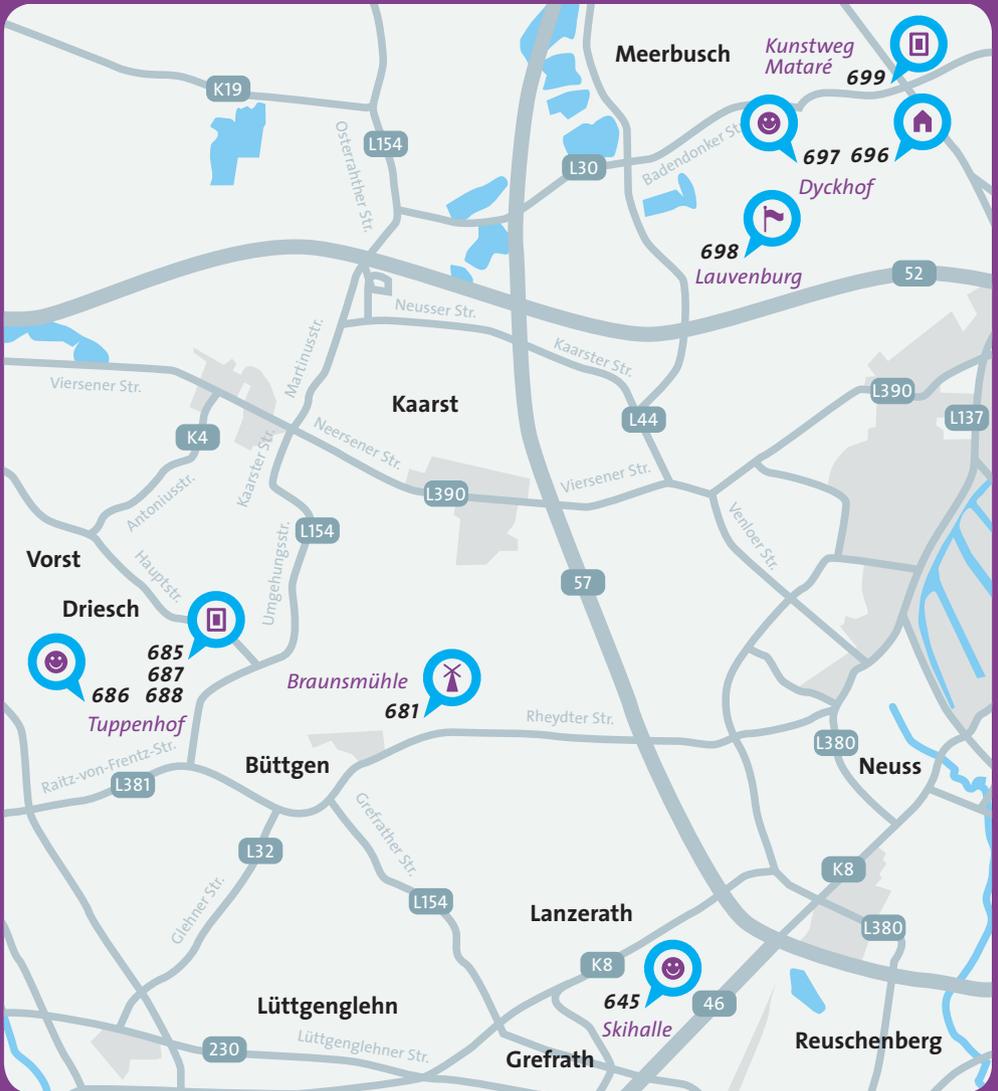
Beindruckend ist ein Blick in den Braunkohle-Tagebau im Rhein-Kreis Neuss, der zum Rheinischen Revier, der größten zusammenhängenden Braunkohlelagerstätte Europas, gehört. Der Tagebau Garzweiler I und der daran anschließende Tagebau Garzweiler II erstrecken sich zusammen auf eine Fläche von 114 Quadratkilometer und erreichen bis zu 210 Meter Tiefe. Die gesamte Braunkohleförderung durch RWE Power umfasst jährlich rund 100 Millionen Tonnen. Sieben riesige Schaufelradbagger sind dafür im Einsatz. Der Abraum wurde rekultiviert; die entsprechenden Gebiete dienen heute der Landwirtschaft, aber auch der Naherholung.



691

Route Meerbusch, Kaarst

02131·60 83 - ...



698 Lauenburg Kaarst



Die Ritter von Lauenburg erschienen mit Heinrich von Lovenburg im Jahre 1300 zum ersten Mal in einer urkundlichen Überlieferung. Die mittelalterliche Burg wurde jedoch um 1600 durch einen Neubau ersetzt, der seinerseits um 1900 den heutigen Gebäuden weichen musste. Der letzte Namensträger ist Arnt von Lauenburg, der 1487 letztmalig erwähnt wurde. Die heutigen Eigner betreiben in der „Lauenburg“ das gleichnamige Pferdegestüt.



696 Dyckhof Meerbusch



Der Dyckhof lässt heute noch den ursprünglichen Charakter einer Wasserburg erkennen. Er wird erstmalig 1393 in einer Urkunde erwähnt. Im Jahre 1666 wurde der Dyckhof in großem Umfang umgebaut – u. a. wurde auf dem spätmittelalterlichen Turm eine barocke Haube errichtet, die vermutlich das Werk eines Schiffzimmermanns ist. Die Haube gilt im gesamten Rheinland als die künstlerisch und handwerklich aufwendigste aller barocken Turmhauben. In den Jahren 1997 und 1998 wurden die teilweise baufälligen Wirtschaftsgebäude einer umfangreichen Sanierung und Nutzungsänderung zu einem Restaurant und Hotel unterzogen.



685 Tuppenhof Kaarst



Der liebevoll restaurierte Tuppenhof blickt auf eine 300-jährige Geschichte zurück. In den alten Gebäudeteilen des für den Niederrhein typischen Vierkanthofes und im Außengelände kann man die Geschichte und Kultur bäuerlichen Lebens seit dem 17. Jahrhundert nacherleben. Wechselausstellungen, ein Museumsshop und ein vielfältiges Jahresprogramm, u. a. mit Konzerten, Lesungen und Theater, ergänzen das Angebot.



645 Skihalle Neuss



An 365 Tagen im Jahr öffnet die JEVER Skihalle in Neuss ihre Türen zum schneesichersten Skigebiet im Rheinland. Egal ob Skifahrer, Snowboarder oder Freeskier, Anfänger oder Könner – für jeden gibt es das richtige Angebot. Zudem sorgen eine Vielzahl an Veranstaltungen für tolle Erlebnisse: Geburtstage im Schnee oder an der Kletterwand für Kinder oder Erwachsene, Rodeln für die ganze Familie, Incentive-Programme für Firmen und vieles mehr. Hinzu kommt die alpenländische Küche und jedes Wochenende die legendärste Après-Ski-Party nördlich der Alpen.



645

699 Kunstweg Mataré



Der Rundweg mit dem Titel „Mataré und seine Schüler“ führt durch Büderich zu 17 Kunstwerken, die von Ewald Mataré und einigen seiner Schüler stammen. Der Weg beginnt in einem Park mit den Skulpturen „Bank“ von Erwin Heerich und „Windsbraut“ von Karl Link. Auf dem Friedhof befinden sich neben dem Mahnmal von Peter Rübsam zwei von Ewald Mataré geschaffene Grabsteine sowie jeweils ein von Joseph Beuys, Erwin Heerich und Karl Franke gestaltetes Grabmal. Das herausragende Werk des Kunstwegs ist zweifellos das Mahnmal für die Verstorbenen der beiden Weltkriege im Alten Kirchturm, geschaffen von Joseph Beuys.



699

681 Braunsmühle



Graf August Bernhard von Dyck ließ die Mühle 1756 nach holländischem Vorbild in Stein errichten. Die Mühle wurde von 2002 bis 2005 komplett restauriert und hat heute auch wieder ein funktionsfähiges Windrad mit Mahlwerk. Im ehemaligen Kornspeicher erwartet das Mühlencafé seine Gäste und im Mühlenberg können interessante Wechselausstellungen besucht werden.



681

Impressum

Herausgeber

Rhein-Kreis Neuss

Der Landrat

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Harald Vieten

Oberstraße 91

D-41460 Neuss

Telefon 02131-928-1300

Telefax 02131-928-1398

presse@rhein-kreis-neuss.de

www.rhein-kreis-neuss.de

In Zusammenarbeit mit der

Mobile Discovery GmbH

Münsterplatz 24

D-41460 Neuss

Telefon 02131-409568

kultohr@mobile-discovery.de

www.mobile-discovery.de

Gestaltung

Lockstoff Design

www.lockstoff-design.de

Fotografie

Lothar Berns

Helmut Coenen

Hermann Fahlenbrach

Thomas Mayer

Rhein-Kreis Neuss

Sigrid Scheuss